

Wie läuft ein Projektvormittag im Jugend Museum ab?

Ihre Klasse verbringt etwa vier Stunden im Jugend Museum, von 9 bis 13 Uhr. Im Zentrum des Besuchs stehen das Entdecken und der aktive Umgang mit dem Entdeckten.

Der Projektvormittag beginnt um 9 Uhr mit einer Begrüßung und einer szenischen bzw. spielerischen Einführung. Sie macht die jungen Besucher mit dem Thema der jeweiligen Ausstellung vertraut und regt sie an, ihre Wahrnehmung zu schärfen und besonders aufmerksam zu sein. Bevor es dann in die Ausstellungsräume geht, wird die Klasse in kleinere Gruppen (meist 3) unterteilt.

Zu diesem Zeitpunkt werden wir Sie bitten, sich von den Schülerinnen und Schülern zu verabschieden und gegen 12 Uhr zur Abschlusspräsentation wieder hier zu sein. Denn ohne Lehrer/in arbeiten die jungen Museumsbesucher anders – lassen Sie sich überraschen. Die Kinder / Jugendlichen schauen sich die Ausstellung in ihrer Kleingruppe an. Nach einer Pause, in der wir Tee anbieten, beginnt die eigene Arbeit. Die Gruppen sind aufgefordert, ein Thema auszuwählen und sich darüber zu verständigen – das kann ein einzelner Raum oder eine Kiste sein, eine Figur oder eine Fragestellung. In den hauseigenen Werkstätten setzen sie sich dann aktiv damit auseinander. Sie entwickeln eine kleine theatralische Szene oder finden andere kreative Ausdrucksformen.

Unterdessen haben Sie Gelegenheit, sich die Ausstellung in Ruhe anzuschauen. Am Ende kommen alle wieder zusammen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Wenn Sie möchten, können Sie gerne einen Fotoapparat mitbringen, um die Präsentation im Bild festzuhalten.

Wir bieten auch **Nachmittagstermine** ab 14 Uhr an. Das Programm ist dann etwas kürzer, so dass der Ausstellungsbesuch etwa zwei bis drei Stunden dauert.